

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 210

Saniergrundputz



Anwendungsbereiche

Ausgleichsputz und/oder Pufferputz zur Salzeinlagerung. Porengrundputz beim Vorliegen von hohen Salzkonzentrationen. Erfüllt die WTA-Anforderungen Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei hoher und/oder extremer Feuchte ist mit dem zweischichtigen Sanierputzsystem HASIT RS2 zu arbeiten.

Eigenschaften

- Hohe Diffusionsoffenheit
- Wasserhemmend
- Große Salzspeicherkapazität
- Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000022260
Verpackung	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Körnung	0-4 mm
Verbrauch	ca. 12,5 kg/m ² /cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 L/EH
Brandverhalten	A1
Kapillare Wasseraufnahme	> 0,3 kg/m ² *min0,5 EN 998-1
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) ≤ 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
Erhärtung	Hydratation
Mindestputzdicke	20 mm

HASIT 210

Saniergrundputz

Artikelnummer	2000022260
Mörtelgruppe	R EN 998-1 CS II EN 998-1
Schichtdicke	0-30 mm
Untergrund Temperatur	5-25 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Mineralisch
- Weisskalk
- Zemente
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrund

Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz mind. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT 208 Sanierporenausgleichsputz auffüllen. Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei

händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadsalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.

Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.

Die Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag/mm Putzdicke.

Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einer Zahntraufel aufzukämmen.

Die maximale Auftragdicke von Sanierputzes beträgt 40 mm. Höhere Schichtdicken sind durch hohen Auftrag von HASIT 208 Porenausgleichsputz möglich. Dabei soll der HASIT 208 Porenausgleichsputz in gleichmässiger Dicke von mind. 20 mm aufgebracht werden. Bei mehrschichtigen Sanierputzsystemen ist der Untergrund jeweils mit einer Zahntraufel horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).

HASIT 210

Saniergrundputz

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.,
Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.